

Gwrs 2 XI 1939.

Liebe Franzi!

Habe mit Freude Deinen Brief erhalten. Ich war der Meinung dass ich überhaupt keine Post mehr bekommen werde solange ich hier im Lager bleiben muss. Auf Grund der Verhältnisse ist der Briefverkehr sehr schwach wenn nicht bei manchen ganz eingestellt. Ich hatte vor Dir mir eine einzige Adresse über die alle meine Briefe gehen liess, schon von Spanien aus, denn ich habe nicht direkt nach Hause geschrieben. Jetzt habe ich schon einige male hin geschrieben und bis jetzt noch keine Antwort erhalten. Wenn ich von Dir kein Schreiben erhalte so bin ich mit der äusseren Welt vollständig abgeschlossen. Weisst Du ich muss hier erwähnen dass unser Briefverkehr mir von Dir abhängt, denn ich kann Dir nur dann schreiben wenn Du einen Internationalen Poststempel beilegst, das hast Du ja immer gemacht aber diesmal hast Du Pech gehabt, nemlich die Poststempel von Deutschland, Österreich, U.S.R. und Polen sind ungültig, folglich muss ich auf eine Gelegenheit warten wann ich au Dich schreiben kann. Ich kann mir nicht vorstellen warum Du eigentlich ein schlechtes Gewissen haben sollst. Ich glaube zu wissen dass Du mir in der Zwischenzeit bestimmt schon ein- mal geschrieben hast, obwohl ich keinen Brief bekam. Aber zu meiner Schande muss ich gestehen dass ich von Dir ein Paket erhalten habe, Kamm, Zeitung und ich habe mich bis heute nicht bedankt, somit will ich es mit vielen Dank nachholen. Auch Dank für die schöne Karte die mir grosse Freude macht, weil ich sehe dass die Sache Österreich nicht zu vergessen ist. Die Zigarotten sind richtig eingetroffen, wir hatten gerade nichts zu Rauchen, sie würden kollektiv geraucht. Da der Briefverkehr mit

den meisten von Euch eingestellt ist, wäre es gut wenn wir an  
Euch in die Güte schreiben könnten und auch so dadurch den  
Individuellen Briefverkehr aufrecht erhalten. Ihr könnt in einem  
Brief 4-5 Briefe beilegen, sie müssen ja keinen Kilo schwer sein.  
So können auch die Stellunglosen Mädchen Briefe schreiben.  
Zum Briefschreiben muss nicht ein jedes Mädchen eine Marke  
haben. Ihr könnt auch gemeinsam einen Brief schreiben. Was sagst  
Du dazu, kann man es so machen oder hat mein Vorschlag  
einen Haken? Bei uns hat sich die Volkshochschule erhalten  
sie wird noch immer von sehr vielen Kommernaden besucht.  
Mich interessiert am meisten die Naturgeschichte, da gibt es  
für mich sehr viel Neues zu hören. In den Sprachstunden ist  
eine starke Veränderung eingetreten. Anfangs wurde Englisch  
sehr stark besucht, jetzt lernt die Mehrzahl Französische. Ich  
habe einige male Französisch versäumt, bin dann nicht nach-  
gekommen so habe ich auf gehört, werde noch öfter aufhören  
aber gerne muss ich sie doch. Kennst Du Französisch?  
Die Adresse meines Bekannten könntest Du nicht ausfindig  
machen? Jetzt habe ich von einem tschechischen Kommernaden die  
Adresse von mir Bekannten Engländer erhalten, ich war mit ihnen  
schon in Spanien beisammen. Weil ich selbst nicht nach hin-  
schreiben kann so wirst Du so gut sein und ihnen den Brief  
übergeben. Die Adresse lautet: Luis Kenton 45 Gilton Place  
East Street London SE 17. Es wird nicht allzuweit  
entfernt von Dir sein. In vorherigen Brief habe ich Dir  
schon geschrieben, wie ich von Rührhäuse weg bin, leider kann  
ich Dir nicht mehr schreiben. Ich werde Dir in nächsten  
Brief einen Linoleumschnitt schicken. Die Lage ist schwieriger  
geworden. Jetzt haben wir 3 schöne Tage, aber vorher hatten wir  
in einem Tag 3-5 mal Regen, Du hast keine Ahnung was hier  
für eine Wetter Ecke ist. Freue mich schon auf Dein  
nächstes schreiben. Grüsse Dich recht herzlich

Josef Rieder

Hoffentlich kannst Du alles lesen?